



Presse Medien Information

IG Metall Osnabrück
Stephan Soldanski
Tel. 0541/33838-1113
Mobil: 0160/5330248
www.osnabrueck.igmetall.de

22. Februar 2011

IG Metall erzielt Tarifergebnis für die westdeutsche Textil- und Bekleidungsindustrie

Einkommenssteigerung von 3,6 Prozent sowie Einmalzahlungen vereinbart

Nach mehr als 13 Stunden Verhandlungen haben sich IG Metall und Arbeitgeber der westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie auf einen Tarifabschluss geeinigt.

Danach erhalten die rund 85.000 Beschäftigten **von Mai bis September 2011 je 50,- Euro** als monatliche Einmalzahlung. Auszubildende erhalten 5 x 25,- Euro.

Ab 1. Oktober 2011 steigen die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 3,6 Prozent.

Zusätzlich wird das **Urlaubsgeld im Jahr 2012 um 3,6 Prozent erhöht.**

Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Oktober 2012.

“Es waren harte 13 Stunden aber letztendlich steht ein fairer Kompromiss“ berichtet **Reinhardt Duvendack**, BR bei der Heywinkel-Gruppe und Mitglied der Verhandlungskommission, aus den Tarifverhandlungen.

“Deutliche Einkommenssteigerungen hatten wir gefordert und diese kommen nun auch bei den Beschäftigten an“, bewertet Gewerkschaftssekretär **Stephan Soldanski** von der IG Metall Osnabrück das Tarifergebnis.

Die Einmalzahlungen können durch freiwillige Betriebsvereinbarungen verschoben oder ausgesetzt werden, 100% Beschäftigungssicherung vorausgesetzt. Das Erhöhungsvolumen von 3,6 % kann um bis zu maximal 1,5 % teilweise oder vollständig durch freiwillige Betriebsvereinbarung bis zu 7 Monate abgesenkt werden, auch hier 100% Beschäftigungssicherung vorausgesetzt. Hiervon ausgenommen ist die Erhöhung der Ausbildungsvergütungen.

Bei guter wirtschaftlicher Lage können die Einmalbeträge verdoppelt werden. Die Tariferhöhung kann bis zu 7 Monate vorgezogen werden, d. h. ab ersten März beginnen.

Es wurde eine Erklärungsfrist bis zum 21. März 2011 vereinbart. Die regionalen Tarifkommissionen werden nun über die Empfehlung zur Annahme des Ergebnisses beraten und abstimmen.

Zu den Themen Bildung und Qualifizierung, alters- und altersgerechte Arbeitsbedingungen sowie flexible Übergangsformen in den Ruhestand, wurde eine Koordinierungsgruppe gebildet. Bis zum 31.10.2012 sollen die Empfehlungen der Koordinierungsgruppe von den Tarifvertragsparteien verhandelt werden.